

Eisbären.

Von dem Nordpolfahrer Knud Rasmussen.

Weit draußen auf dem Packeis des Meeres kam ein alter Bär angetrabt, die Schnauze dem Winde zugekehrt und alle Sinne geschärft.

Vor kurzem hatte ein Sturm gerast und tiefe Spalten ins Eis gerissen, die im Abstand zwischen den Eisbergen liefen und in der stillen Frostluft dampften.

Scharen von kleinen, winterweißen Vögeln (Vogelart) hatten bereits angefangen, längs der Kette, die der Sturm ins feste Eis getrieben hatte, dem Lande näher zu rücken, und schwamm kreisend umher, ohne dem großen, hungrigen Wanderer Beachtung zu schenken.

Es war hart für ihn gewesen, durch die Zeit der Dunkelheit zu kommen, denn es ließ sich nicht verbergen, daß er nicht mehr der große Jäger von einst war.

Witten in seinem gleichmäßig langsamen Trab begann er plötzlich von etwas Fretbarem in weiter Ferne Fährte zu bekommen.

Im selben Augenblick schmolz der Bär vollständig mit seiner Umgebung zusammen, breitete sich hoch auf dem Eis aus, die Beine weit auseinander, und glich vollkommen einer Schneewehe vom Winter.

Seine alten Sinne hatten ihn genarrt, die Beute, der er sich so vorsichtig genah, bestand nur aus den gefrorenen Leberreizen eines Seehundes, den ein anderer Bär verpestet hatte.

Witten in der Mäßigkeit aber läßt er das Gerippe los und richtet sich zum Winde auf, mit einer neuen Fährte in der Nase.

Hinter einem Eisberg, etwas weiter fort, kommt ein junges Bärenweibchen angegangen, gefolgt von seinem fetten, läppischen Jungen, das hinter ihr herkröcht.

Die Natur, die so launenhaft sein kann, hat allen Bären den

Widerinstinkt gegeben, daß sie, wenn sie hungrig sind, ihre eigene Fährte als den größten Lederfaden betrachten.

Erst als Mutter und Kind ganz um den Eisberg herumgekommen waren und auf dem flachen Eis standen, erhob der alte Bär sich langsam und knurrte den Nichtahnenden unheilsvoll an.

Das kleine, ausgelassene und sorglose Junge war gerade auf einen Eisblock hinaufgestiegen, um sich auf seinem Hinterteil heruntersinken zu lassen, als die Mutter den unerwarteten Feind vom eigenen Fleisch und Blut entdeckte.

Es war keine Zeit mit stummer Verblüfftheit zu verweilen; sie mußte ihr Junges zum Eisberg hinüberretten.

Wit einem angstvollen Gedrüll erhob sie sich auf den Hinterbeinen und war mit einem Satz bei dem Jungen, das noch nichts entdeckt hatte.

Der Instinkt des Kleinen war sofort geweckt; der bloße Anblick der Mutter erzählte ihm, daß irgendeine Gefahr im Anzuge sei, und jetzt ging es so schnell wie irgend möglich auf den Eisberg zu, von wo sie gekommen waren.

Es war keine Zeit mit stummer Verblüfftheit zu verweilen; sie mußte ihr Junges zum Eisberg hinüberretten.

Kleines Feuilleton. Ein Flieger vor 100 Jahren.

Der Glaube an das Gelingen der Luftschiffahrt ist in der Tat der unwirklichste Aberglaube, denn er dauert seit Marcus bis auf heute und wird dauern, so lange es hochfliegende Gedanken gibt.

Der Wiener Uhrmacher Degen ließ 1808 verlauten, daß er an einer „überaus kunstreichen Flugmaschine“ arbeite.

Die Regierung ließ sich auf Vorschläge nicht ein. Als die Franzosen 1809 in Wien einrückten, wandte sich der Erfinder an Napoleon, der ja noch höher hinauf wollte als er.

Die Maschine sei zwar noch nicht bei völliger Flugtraft, kündete er an, aber er wolle doch in der k. k. Reichsarmee eine Probe ablegen gegen ein Eintrittsgeld von einem Gulden.

Schönholz spottet wieder arg über die Leichtgläubigkeit der Menschen, da es ganz unmöglich sei, die Flügelfraft der Vogelfeder durch ein mechanisches Vehikel herzustellen.

gestrafft sich; zigarettenrauchend beugten sich verdächtige Profile wütend auf die Straße hinaus.

ihm das Gewünschte alsbald recht bereitwillig und murmelte eine lebenswürdig erweiterte Redensart, deren geheimerer Sinn dem Anaben naturgemäß entging.

Als er seinen jungen Ehrgeiz öffentlich zur Genüge erprobt hatte, ließ er wechseln und füllte seine Schärpentasche mit klingendem Silber an.

Sadik war auf dem verabredeten Platz zur Stelle. „Da,“ sagte er, „was, das wird eine Nacht!“

Diese Nacht trennte ihn von dem, der er noch gestern war; zog um ihn einen Bannkreis, in dessen Mittelpunkt ein Weib lag.

Er war recht groß für seine fünfzehn Jahre. Und doch kostete es ihn Mühe, die Wimpern nicht in einer leichten Verlegenheit zu senken, als er in das überfüllte Lokal trat.

Er war recht groß für seine fünfzehn Jahre. Und doch kostete es ihn Mühe, die Wimpern nicht in einer leichten Verlegenheit zu senken, als er in das überfüllte Lokal trat.

Zu beiden Seiten der Straße waren die Vergnügungstempel geöffnet. Notierende Transparentreklamen erblitzten im schwarzen Himmel.

Der Scheinwerfer von Droschi-Baf aus der Mouski ließ seinen Lichtkegel über die flachen Dächer huschen.

Don Dije erschlaffte Hochstapler-

im Park von Luxemburg wieder einen Kuffler, wobei der große Vogel von einem mächtig gefüllten Ballon in die Luft getragen wurde.

Der Kaiser schenkte ihm 4000 Gulden. Später ist er in Berlin und Paris mit seinem Flugzeug gewesen.

Zu den englischen Blättern wird der Beschluß der britischen Regierung, die großen Londoner Museen aus Sparmaßregeln für die Dauer des Krieges zu schließen, noch immer scharf kritisiert.

Die Herren Parlamentarier bezogen zusammen 240000 Pfund Sterling an Däten, und die Ministergebälter seien in England auch nicht gerade niedrig.

Der Krieg und die Vogelforschung. Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

Die Vogelwarte in Rossitten hat, wie ihr Leiter Prof. Thiensmann mitteilt, während des Krieges und zum Teil gerade durch ihn von einer Reihe interessanter Beobachtungen Kenntnis bekommen.

32]

Der Gang der Salije.

Ein Roman aus dem modernen Ägypten.

Von Willi Seidel.

Die Gelegenheit ergab sich am nächsten Freitag. Daud erhielt seinen Auszug ohne viel Schwierigkeiten, übernahm jedoch die Verpflichtung, am nächsten Tage um neun Uhr wiederum zur Stelle zu sein.

Mit Sadik, der endlich kam, verabredete er ein Zusammenreffen an der Ecke des Gebeizgartens, sobald der Dompteur seine Tiere am Mitternacht in die Scheune zu Voulat zurückgebracht habe.

Zu beiden Seiten der Straße waren die Vergnügungstempel geöffnet. Notierende Transparentreklamen erblitzten im schwarzen Himmel.

Der Scheinwerfer von Droschi-Baf aus der Mouski ließ seinen Lichtkegel über die flachen Dächer huschen.

Don Dije erschlaffte Hochstapler-

(Fortf. folgt.)

Zin- Kaufmann

Preiswerte Angebote

Moderne blaue Anzüge
Moderne schwarze Anzüge
Moderne Prüfungs-Anzüge

Oberhemden, Kragen, Stülpen, Vorhemden, Hüte, Krawatten,
Handschuhe, Hosenränder, Unterwäsche usw. usw.
Jeder Käufer eines Anzuges erhält reizende Beigaben umsonst

BAER SOHN

Chausseestraße 29-30 BERLIN 11 Brücken-Straße 11
Gr. Frankfurter Str. 20 Gegr. 1891 Schönberg, Hauptstr. 10
Sonntag 12-2 geöffnet.

Bekanntmachung der Allgemeinen Orts-Krankenkasse Berlin-Lichtenberg.

Den Konten-Inhabern dieser Kasse geben wir hiermit bekannt, daß mit dem heutigen Tage die Eintassierung durch Kassenboten eingeleitet ist.

Jeder Konten-Inhaber erhält eine Aufstellung, aus welcher hervorgeht, für welche Mitglieder und in welcher Höhe der Beitrag zu zahlen ist. Dieser Beitragsaufstellung, welche innerhalb 7 Tagen zahlbar, ist eine ausgefüllte Zahlungsart auf unser Postcheckkonto 14 616 beigelegt. Die Zahlung kann auch auf unser Konto bei der Dresdner Bank, Depotkassen D II, Frankfurter Allee 209, Berlin, oder im Geschäftsbüro der Kasse selbst erfolgen.

Wir bitten die Arbeitgeber, bei allen Zuschriften, die sich auf Beiträge und Meldungen beziehen, die am Kopfe der Rechnung befindliche Konto-Nr. anzugeben und die „Hilfsweise für die Arbeitgeber“ auf der 2. Seite der Rechnung fremdsprachlich zu besetzen. 206/20

Der Vorstand.
H. A. C. Zettel, Vorsitzender.
Berlin-Lichtenberg, Ragdalenenstraße 15/16, den 17. Februar 1916.

Monatsanzüge, Winterpaletots, speziell Kaufanzüge (Gehrockanzüge verleihe an jedermann). Einzelverkauf zu Ungeduldpreisen. Alexanderstraße 28a, I. 1538*

Vorjähre Herrenanzüge aus feinsten Stoffen 18-45 Mark, Paletots 14-38, Anzüge 16-38, Westmäntel 4-10, Jünglingsgarderobe. Deutsches Garderobengeschäft, Große Frankfurterstraße 116 I. *

Klapphosenanzüge, Teilanzüge, Kinderanzüge, Kinderbetten, Reichardt, Waidhauerstraße 80. 1799*

Vorjähre elegante Herrenanzüge Paletots und Mäntel aus feinsten Stoffen 20-60 Mark, Hosen 6-18 Mark, Einlegungs-, Jünglings-, Knaben-Anzüge sehr preiswert. Germania, Unter den Linden 21. 58*

Monatsgarderobe! Getragene Anzüge für Herren: Smoking, Frack und Gehrockanzüge (auch zum Verleihen). Winterpaletots und Mäntel sowie von Kavaliere getragen, fast neue Sachen (auf Seide), für jede Figur passend, in größter Auswahl zu unübertroffenen billigen Preisen. Eine Treppe, deshalb billiger wie im Laden. Durch Kleberbaum, Wasserlorenzstraße 12/13 I. 118/15*

Monatsgarderoben-Haus verkauft spottbillig erhaltene, wenig getragene, fast neue Jacketanzüge, Gehrockanzüge, Smokinganzüge, Frackanzüge, Mäntel, Paletots, Untermäntel, gestreifte Westmäntel, Bandanzüge, großes Lager, Halber, Rosenhallerstraße 4. Rein Pademungang. Nur eine Treppe. 121/18*

Galbunson verkauft in Schube für Herren und Damen, Westmäntel, Jacketts, Arbeitschube, wenig getragen, nur Grüner Weg 80 und Chausseestraße 37. 121/19*

Monatsanzüge, Einlegungsanzüge, Frühjahrsanzüge, Mäntel, Paletots, Hosen, elegante Damenkostüme, Tuchmäntel, Covercoat - Kleider, Röcke, Blusen, Knaben-, Mädchen-garderobe, Sportbillig, Reutbahn, Mäntelstraße 9. 1104*

Möbel gegen sofortige Kasse sehr preiswert zu verkaufen, Brunnenstraße 7 und Müllerstraße 174. Sonntag geöffnet von 12-2.

Musikinstrumente.
Gitarren mit fünfundzwanzig Unterlegnoten 8,50, Mandoline, Gitarren 9,50, Soloflaute, gut eingestimmte Konzertgeige mit Formelteil 20,- verkauft Ernst, Dammstraße 106 III. 2785*

Fahrräder.
Damenrad, Herrenrad, lauffrau, Kraus, Andreasstraße 37. 121/2*

Kaufgesuche.

Platinabfälle, Gramm 7,20, lauffrau Romalens, Fendelstraße 30a.

Jahresgebilde! Braggold! Silber-sachen, Platinabfälle, Quecksilber, Stanniolpapier, sämtliche Metalle höchstgütig, Schmelze Christian, Köpenickerstraße 20a (gegenüber Kantonsgefängnis). 111/1*

Jahresgebilde, Braggold, Silber-sachen, Platinabfälle, Blei, Zinn, Quecksilber, Glührumpfsache um höchstgütig Metallschmelze Goh, Brunnenstraße 25 und Reutbahn Berlinstraße 76.

Platinabfälle bis 7,20, Jahresgebilde bis 7,50,-, Goldsachen, Silber-sachen, Quecksilber, Kupfer, Messing, Stanniolpapier, Zinn bis 4,20 Nickel, Aluminium, Blei, Zinn, Glührumpfsache, höchstgütig, Eisenmetall - Einlaufbureau, Seeburgstraße 31, Alexander 4243. 998*

Platinabfälle, Gr. bis 7,20, Jahresgebilde bis 8,-, Kupfer, Messing, Nickel, Bierrohreleitung, Seidewickel, Glührumpfsachen, Blei, Zinn, Stanniolpapier, Zinn bis 4,10, Glührumpfsachen bis 3,20, Aluminium, Quecksilber bis 6,-, Goldsachen, Silber-sachen, Glührumpfsache, höchstgütig, Metallkonstr. Vollmannstraße 30 und Reutbahnstraße 1 (Kottbuserstr.) Wörthplatz 12858.

Glührumpfsache lauffrau, Auguststraße 69. 255/1*

Kaufe Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zinn, Holz, Messingpläne, alle Metalle höchstgütig, Schermer, Langestraße 19. 1115

Deutsches Theater.
Direktion: Max Reinhardt.
7 1/2 Uhr: **Der Biberpelz.**
Sonntag nachm. 2 1/2, U. (kl. Pr.): Minna von Barnhelm.
Kammerspiele.
8 Uhr: **Der Weibsteufel.**
Sonntag nachm. 2 1/2, U. (kl. Pr.): Die deutschen Kleinstädter.
Volkshöhle. Theater a. Bülowpl. 8 1/2: **König Oedipus.**
Dir. Moynard-Bernauer.

Lessing-Theater.
Direktion: Victor Baranowsky.
8 Uhr: Die gut geschnittene Ecke.
Sonntag: Die gut geschnittene Ecke.
Montag: **Komödie d. Worte**
Deutsches Künstler-Theater.
Allabendlich 8 Uhr:
Die selige Exzellenz.

3 1/2 2 gr. Vorstellung. 8

Nachm. 1 Uhr frei (auch Galerie).
Weitere Kinder halbe Preise.
Über 1/4 Million Besucher
drängten sich bisher zu
Ein Wintermärchen.

Theater i. d. Königgrätzerstraße
8 Uhr: **Kameraden.**
Komödienhaus
8 1/2 U.: **Die rätselhafte Frau**
Berliner Theat.
8 Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen.

URANIA
Taubenstr. 48/49.
4 Uhr (halbe Preise):
Kurland u. die Dünafront.
8 Uhr: **Aegypten, der Suezkanal und der Weltkrieg.**
Hörsaal 8 Uhr: Prof. Dr. Donath: Elektrische Erscheinungen in luftverdünnten Gasen.

Apollon

Direktion Adolf Vogel
Telef.: Lützow 1341

Großer Erfolg!

Rita Sacchetto-Gesellschaft!
Cläre Waldoff
Parsifal-Quartett
and große weitere Sensationen!
Anf. 8 Uhr. Kl. Preise

Morgen 2 Vorstellung. 3 1/2 u. Sonnt. 3 1/2 u. 8 Uhr Nachm. 3 1/2 u. kleine Preise bei vollständigem Programm!

Billetverkauf. 11-1 a. d. Kasse sowie Wertheim u. invaliden.

Theater für Sonnabend, 19. Februar.
Deutsches Opernhaus Charlottbg.
8 Uhr: **Carmen.**
Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.
8 Uhr: **Das Dreimäderlhaus.**

Montis Operetten-Theater
Gastsp. Ed. Lichtenstein aus Hamb.
8 Uhr: **Der Sterngucker.**

Warenverkauf „Galbunson“
Handbühnen, Hermannplatz 6.
Kleiderauswahl spottbillig, Pelzstoffs, Jagdgarnituren, Stantsgarnituren, Herrenanzüge, Herrenpaletots, Herrenhosen, Seitenverlauf, Wäschentrockner, Gardinenverkauf, Teppichverkauf, Uhrenverkauf, Goldsachen.

Teppich-Thomas, Oranienstr. 44
spottbillig farblichste Teppiche, Gardinen. Vorwärtslesen 5 Prozent Extrabat. 810*

Feisgarnituren! Jetzt können erregend spottbillig! Herrengarderobe, Seitenverlauf, Wäschentrockner, Aussteuerwäsche, Gardinenauswahl, Uhrenverkauf, Schmuckwaren. Spottpreise! Leihhaus Waidhauerstraße 7.

Monatsanzüge und Winterpaletots von 5 Mark sowie Hosen von 1,50, Gehrockanzüge von 12,00, Frack von 2,50, sowie für torpente Figuren. Neue Garderobe zu staunend billigen Preisen, aus Handbühnen verarbeitete Sachen lauffrau man am billigsten bei Rah. Kulastraße 14.

Monatsanzüge, nur wenig getragen, Paletots, Mäntel, Hosen, Gesellschaftsanzüge werden spottbillig verkauft. Die elegantesten Anzüge sind teilweise billig zu haben. Unbekannte Firma. Max Beth, Große Frankfurterstraße 88. 1068*

Gedr. Herrfeld-Theater
8 Uhr: **Sokrates und Perlmutter.**
Kleines Theater.
8 Uhr: **Jelichen Gebert.**
Komische Oper.
Sonntag 4 Uhr: Gastsp. d. Tänzerin **Emma Werle** (halbe Pr.)
8 Uhr: **Jung muß man sein.**
Lustspielhaus.
8 1/2 Uhr: **Der Gatte des Fräuleins.**
Sonnt. 3 1/2 Uhr: **Krieg im Frieden.**

Schiller-Theater O.
8 Uhr: **Der G'wissenswurm.**
Schiller-Th. Charlottenbg.
3 Uhr: **Wallensteins Tod.**
8 Uhr: **Ultimo.**

Metropol-Theater
8 Uhr: **Die Kaiserin** (Maria Theresia).
Sonnt. 3 Uhr: **Der Waffenschmied.**

Thalia-Theater.
8 Uhr: **Drei Paar Schuhe.**
Theater am Nollendorferpl.
3 1/2 Uhr: **Othello.**
8 1/2 U.: **Immer feste druff!**

Residenz-Theater
8 1/2 Uhr: **Loge No. 7** m. Hony Bender.

Theater des Westens
8 Uhr: **Das Fräulein vom Amt** mit Guido Thielscher.
3 Uhr: **Wilhelm Tell.**

Luisen-Theater.
Sonntag 4 Uhr: **Gänse und Grotel.**
Täglich 8,15 - Sonntags 8 Uhr:
Charlotte Klinger
Sonntag 3 Uhr:
Muttersegen.

Possen-Theater
Linienstraße, a. d. Friedrichstr.
8 1/2 U.: **Melonenbaum**
Meschugge ist Trumpf
Dienstag, den 22. Februar cr.
zum 1. Male:
Kobis Abenteuer
Der große Augenblick

Rose-Theater.
4 Uhr: **Schneewittchen.**
8 Uhr: **Der Hochtourist.**
Walhalla-Theater.
8 Uhr: **Grigri.**
Sonntag 3 Uhr: **Die Förster-Christl.**

Voigt-Theater.
Badstr. 58. Badstr. 58.
Seite Sonnabend, den 19. Februar:
Die deutsche Helden sterben.
Baterl. Schausp. in 4 Akten v. Büchel.
Sonntag 3 Uhr nachm.:
Die Tochter des Brandstifters.
Ab Montag: **Das homoos Haupt.**
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 8 Uhr

WINTERGARTEN

Die schöne Komödiantin
Operette in 1 Akt
v. Eugen Burg u. Louis Tafelstein.
Musik von Leo Ascher.
Mitwirkende:
Else Berna - Lotta Werkmeister
v. Thalia-Theat. a. G.
Gustav Matzner - Heinrich Peer
Julius Spielmann.
Außerdem:
Clotilde von Berg. Tasse.
4 Veras, Drahtseilakt, 2 Mißfors,
Excentrics, Wilma, Sandmalerin,
Max u. Moritz, radfahrende Affen.
Kaufmanns Rollschuhläuferin.
Gobert Belling, kom. Dressuren
u. a. m. Kinematograph.

Admiralspalast

Eis-Arena

Großes
Eis-Ballett.

8 1/2 Uhr. 2, 3, 4 U.

Vorzügliche Küche!
Sonnabend und Mittwoch
Nachmittags-Konzert
in der Eis-Arena. 1.50 M.

Casino-Theater
Lottbinger Str. 37. Tägl. 8 Uhr:
Seite vorletzter Sonntag
des Posen-Schlagers
Was machste du?
Ab 3. März ein neues
Volkstüd.
Sonntag 4 Uhr: **Ihr Gottlieb.**

Palast

Anf. 8 Uhr. Sonnt. 3 1/2 u. 8 Uhr.
Das gr. Februar-Programm!
H. Wulfs Hieg. Hunde
Joseph Plaut!
Morgensterne Landsturm usw.
12 zugkräftige Nummern 12

Berliner Konzerthaus.

Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.

Täglich
Großes Konzert.

Berliner Konzerthaus-Orchester
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nachmittags-Konzert bei vollem Orchester und freiem Eintritt

Leiter: Komponist
Franz v. Blon.
Anfang 8 Uhr.
An allen Wochentagen

Reichshallen-Theater.

Stettiner Sänger.

Zum Schluß:
„Die von der Emden.“
Für Militärpersonen freier
Eintritt zu den
Anfang 8 Uhr. Stett. Sängern.

Verkäufe.

Geld! Geld! waren Sie, wenn Sie im Leihhaus Rosenhaller Str. Anienstraße 203/4, Ecke Rosenhallerstraße, lauffrau. Im Verkauf gewesene Anzüge, Paletots, Mäntel sowie neue Jagdgarderobe zu staunend billigen Kriegspreisen. Silberne Uhren 3,-, goldene Damenuhren 8,-, Goldwaren, Brillanten, Fahrräder, auf Uhren dreijähriger Garantiefchein. Eigene Werkstatt. Sonntag 12-2.*

Von letzter Pfandantion erhaltene Pfänder und andere Waren enorm billiger, streng reeller Verkauf. Seien günstiger Gelegenheitskäufe. Jagdgemeinde (Markte Barilla) mit zwei anscheinbaren Säulen und Pfeilrohr, ganz neues 88er Militärgewehr, Dreifuß-Waffe, Feldstecher (Neiß, 8fach), Reifstaschen, Fahrräder, Betten, Seidenstoffe, Herrenkonfektion, Bronzen, Billardbälle, elektrische Staubjäger, Gasofen und vieles andere. Höchste Wertgegenstände, Wegenerleihhaus, Potsdamerstraße 47. 879*

Möbel.
Möbel! für Brandente günstigste Belegenheit, sich Möbel anzuschaffen. Mit feiner Anzeigung schon Stufe und Küche. An jedem Stück deutlicher Preis. Jederortteilung ausgeschlossen. Bei Brandentente, Arbeitslosigkeit anerkannt. Richtig! Möbelgeschäft Goldhaus, Postenstraße 38, Ecke Oranienstraße. 29018*

Möbel aller Art am Kredit, bequeme An- und Abzahlung. Möbel-Lechner, Brunnenstraße 7. Jeweils Geschäft Müllerstraße 174. Sonntag von 12-2 geöffnet. 819*

Möbel-Kredit! Ganz Berlin weiß, daß Möbel-Cohn, Große Frankfurterstraße 58 und Sadstraße 47/48, auch während der Kriegszeit auf wirklich bequemste Zahlungsweise an jedermann Kredit einräumt, und zwar bei spielend leichten An- und Abzahlungen. Nebensachen (wie auch von der Kiefernauwahl kompletter Wohnungs-Einrichtungen, farbiger Säulen und einzelner Möbelstücke, Größte Rücksicht bei Krankheit und Arbeitslosigkeit. Anfertigung, Wert 5 Mark. Lieferung auch nach auswärts. Sonntags 12-2 geöffnet.

Kriegsghalder für jeden annehmbaren Preis nagelneue Wohnungs-einrichtung, hochaparte Küche. Rosenhallerstraße 37, vorn III bei Glas. (Gewerblich.) Händler zweif. los. 121/5*

Extraangebot! moderner Schlafzimmern, Nubagani Ankleideschrank, 1,80 Meter breit, reizende Ausföhrung, vollständig komplett auch mit Umbau, nur 700,-, flammige Birke 450,-, edelstein 375,-. Für Möbelkäufernde selten günstige Angebote. Möbelhaus Otten, am Andreasstraße 30. 1088*

Das! altrenommierte Möbelhaus R. Hirschowitz, nur Südosten, Stallstraße 25, hat einen großen Vorrat erhaltlicher gearbeiteter Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmern, sehr günstig abzugeben! Möbel-suchende dürfen Verzichtung der Möbelkäufer nicht veräumen! Gefauste Zimmer können kostenlos lagern. 1068*

Kinder

in jedem Alter werden in Pflege gegeben. - Schriftliche Meldungen werden erbeten an das
Vormundschaftsamt
der Stadt Berlin-Lichtenberg.
Maschinenmeister
für besseren Werkdruck sofort gesucht.
Vorwärts-Buchdruckerei
Berlin SW., Lindenstraße 3.

Wir haben zum sofortigen Eintritt
200 tüchtige Schlosser
für Flugzeugbau
bei hohem Verdienst. Nach sechswochentlicher Tätigkeit Reisevergütung.
Hansa- und Brandenburgische Flugzeugwerke
Aktiengesellschaft
Flugplatz Driest bei Brandenburg a./S.

Unterricht.

Teilnehmer an einem englischen Hotel für Anfänger werden gesucht; ebenso für Konversationszwecke. Preis monatlich 4 Mark (2 Stunden wöchentlich). Privatstunden billig. O. Schwentz, Charlottenburg, Stutgartenerplatz 9, Gartenhaus IV. 9*

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote.
Schiffbauer, flotten, sucht Zorges, Neue Kömigsstraße 2. 1088*

Schlosser an Hocharbeiten sofort gesucht. Waidhauerstraße 81.

Lehrmädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren, aus achtbarer Familie, gegen monatliche Vergütung (sofort gesucht). - Meldungen in Begleitung der Eltern oder des Vormundes in der Zeit von 9-11 Uhr vormittags oder 5-8 Uhr nachmittags in der Personal-Verwaltung d. Stad. - H. Jandorf u. Co., Belle-Alliancestraße 1/2. 1028*

Tüchtige Werkzeugdreher, Werkzeugschleifer f. Universal-Rundschleifmaschine, Werkzeugmacher a. Schmitte und Stenzen, Werkzeugmacher auf harte Lehren, Werkzeughärter, Werkzeugschleifer, Werkzeugträger a. Universal-Gräsmaschinen, Werkzeugmacher auf Gewinde-Schneidzeuge sofort gesucht.
Berlin SO, Ettenstr. 90/91.

Werkzeugmacher

Werkzeugdreher, Mechaniker, Revolverdreher suchen
Odeon-Werke,
Weißensee, Ledderstr. 20/25.
Maschinenmeister,
mit Anlegeapparaten (Universal usw.) vertraut, sofort bei hohem Lohn gesucht. 2775
Buchdruckerei L. M. Barschall,
Ulte Jakobstraße 11/12.

Schlosser
und
Dreher
tüchtige, sucht
Ariadne,
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 39